

Presseinformation

59/2011

Kiel, 17. Februar 2011

Mindestens sechs Nazi-Angriffe auf Büros der LINKEN im vergangenen Jahr

Kiel. Aus der Antwort der Landesregierung auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Abgeordneten Björn Thoroer geht hervor, dass es auch im Jahr 2010 wieder zu Angriffen auf Büros der Partei und einzelner Abgeordneter kam. Laut Anfrage kam es im erfragten Zeitraum auch zu einem Anschlag auf ein Büro einer anderen Partei.

Die Fraktionsvorsitzende Ranka Prante dazu: „Die Fensterscheiben von Büros der LINKEN sind ein häufig gewähltes Anschlagziel von Neonazis. Die feigen und zerstörerischen Angriffe werden von Jahr zu Jahr häufiger. Fast immer werden Steine geworfen und dann Hakenkreuzschmierereien hinterlassen.“

In der Antwort der Landesregierung werden insgesamt sechs Angriffe mit Sachbeschädigungen genannt; allerdings sind zwei Angriffe, die auf das Büro der Landtagsabgeordneten Ellen Streitbürger verübt wurden, in der Anfrage nicht aufgeführt.

„Ich habe die Sachbeschädigungen, die im März und Dezember entstanden, ganz normal bei meiner Polizeidienststelle zur Anzeige gebracht. Ich kann mir nicht erklären, warum sie nicht in der Statistik der Landesregierung auftauchen,“ so Streitbürger.

In allen in der Anfrage genannten Fällen konnten keine Tatverdächtigen ermittelt werden.